

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen<sup>1)</sup>.

### Verein Chemnitz und Umgegend.

Die diesjährige Bezirksversammlung findet **Montag, den 26. Juni**, in Limbach statt. Näheres durch Zirkular.

Mit kollegialen Grüßen

Der Vorstand.

I. A.: E. Träbenbach, Schriftführer.

### Innung Leipzig.

Die nächste Innungsversammlung wird am **19. Juni**, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, im Mariengarten abgehalten. Bei dieser Versammlung findet das Einschreiben der Lehrlinge in die Stammrolle statt. Die **Ostern eingestellten Lehrlinge**, überhaupt alle Lehrlinge der Mitglieder, die **noch nicht** in die Stammrolle eingetragen sind, haben sich am **19. Juni, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr**, im Mariengarten einzufinden.

Die Lehrverträge sowie ein Begleitschreiben, die Personalien des Lehrlings enthaltend, sind bis zum 14. Juni beim Obermeister einzureichen. Wir machen aufmerksam, dass die Versäumnis der Anmeldepflicht eine Strafe nach sich zieht. Die Lehrmeister, wie überhaupt alle Mitglieder sollen beim Einschreiben der Lehrlinge zugegen sein, und hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung.

Am **Sonntag, den 25. Juni**, findet ein **Sommerfest in Crostewitz** bei Leipzig statt, bei welchem ebenfalls auf starke Beteiligung gehofft wird. Die Herren Grossisten und alle Kollegen, sowie die Herren Gehilfen nebst ihren wertigen Angehörigen sind hierdurch freundlichst eingeladen. Der Vergnügungsausschuss ist bemüht, allen Teilnehmern angenehme Stunden zu bereiten. Näheres, sowie die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Der Vergnügungsausschuss.

Der Vorstand.

### Mecklenburger Uhrmacherverband.

Am **Sonntag, den 2. Juli**, vormittags  $9\frac{1}{2}$  Uhr, findet der diesjährige Verbandstag des Mecklenburger Uhrmacherverbandes in **Teterow** (Lembkes Hotel) statt, wozu sämtliche Uhrmacher Mecklenburgs hiermit freundlichst eingeladen werden.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Begrüssung und Vorstellung der Kollegen.
2. Bericht über die Tätigkeit des Landesverbandes.
3. Schriftlicher Bericht der einzelnen Vereine.
4. Kassen- und Revisionsbericht.
5. Bestimmung und Entgegennahme der Beiträge.
6. Wahl des Vorortes und des Ortes des nächsten Verbandstages.
7. Beratung, resp. Beschlussfassung über den Anschluss des Verbandes an die Centralvereinigung preussischer Vereine für Handel und Gewerbe (Ref. Koll. C. Decker).
8. a) Uhrmacher- und Goldschmiedeverband, b) Verbesserung unseres Organs durch Artikel der praktischen Goldschmiedekunst (Ref. Koll. Brüning).
9. Beratung über die, von der Handwerkskammer eingegangene Anfrage an den Mecklenburger Uhrmacherverband, bzw. Meisterkurse in der Uhrmacherkunst (Ref. Koll. Straße).
10. Ueber Erfahrungen bei den Lehrlingsprüfungen. Die Herren Prüfungsmeister werden über ihre gemachten Erfahrungen berichten.
11. Verschiedenes.

Nach den Verhandlungen findet ein gemeinsames Mittagessen, à Couvert 1,25 Mk., ohne Weinzwang, statt.

Hierauf ist gemeinschaftlicher Ausflug aller Kollegen geplant.

Die aufgestellte Tagesordnung ist eine so anregende, dass wohl eine rege Beteiligung zu erwarten ist.

Carl Bahl, Schriftführer, Güstrow.

### Verein Meissner Hochland.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins findet **Dienstag, den 20. Juni**, vormittags  $9\frac{1}{2}$  Uhr, im Hotel Stadt Zittau zu Neugersdorf statt. Hierzu werden alle Kollegen freundlichst eingeladen. Nachmittags Ausflug nach Böhmen.

Eine recht zahlreiche Beteiligung erwartet

Bischofswerda, den 12. Juni.

Der Vorstand.

Gustav Neumann.

**1) Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 13** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 23. Juni** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

### Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede.

Vertrauensmänner-Versammlung in Elberfeld, Hotel „Deutscher Kaiser“, am 28. Mai 1905.

Anwesend der Gesamtvorstand, die Vertrauensmänner, bzw. deren Stellvertreter, aus Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Köln, Münster, Remscheid, Lüdenscheid, von den Einzelmitgliedern Koll. Tang-Hilden; ausserdem eine grössere Anzahl Kollegen aus Elberfeld-Barmen.

Der Vorsitzende, Koll. Schwank, eröffnete um 3 Uhr die Versammlung, die anwesenden Kollegen herzlich begrüssend, gleichzeitig seiner Freude Ausdruck gebend für das grosse Interesse an unserem Verbands, mit dem Wunsche, dass auch die heutigen Beratungen zum Wohl und Segen unserer gemeinsamen Bestrebungen reichen mögen. Besonderen Dank zollte er der Elberfelder Innung und insbesondere ihrem Obermeister, dem verehrten Kollegen Mittelstenseid, für die Vorbereitung zur heutigen Tagung. Hierauf erstattete der Vorsitzende den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes seit dem letzten Verbandstage. Zunächst über den derzeitigen Bestand des Verbandes berichtend, teilte derselbe mit, dass der Verein Duisburg, ohne eine Begründung anzugeben, ausgetreten sei. Die Innung Gelsenkirchen habe sich aufgelöst und scheide dadurch aus. Dagegen sei die Innung Hattingen beigetreten, die Zahl der Einzelmitglieder habe einen Zuwachs zu verzeichnen in der Person des Koll. De la Haye-Düren. Nachdem der Vorsitzende die neu Beigetretenen herzlich im Verbands willkommen geheissen, gab er der Hoffnung Ausdruck, sowohl den Verein Duisburg, wie auch den neu gegründeten Verein Gelsenkirchen bald wieder in unseren Reihen begrüssen zu können.

Hierauf entbot Koll. Mittelstenseid im Namen der Innung Elberfeld herzlichen Willkommengruss den von auswärts herbeigeeilten Kollegen. Die Innung habe sich gefreut über die Tagung in ihrer Stadt und wünsche derselben guten Erfolg.

Sodann berichtete der Vorsitzende über die Ausführung der letzten Verbandstagsbeschlüsse. Wegen der Absendung einer Eingabe betreffend des Verkaufs von Gold- und Silberschmuckwaren auf Jahrmärkten sei Vorsicht am Platze gewesen, da eine ähnliche Eingabe vor einigen Jahren abschlägigen Bescheid gefunden habe. Die Vorbereitungen zu einem geeigneten Schritte seien im Gange und hoffe er, auf dem nächsten Verbandstage hierüber berichten zu können.

Eine Eingabe wegen Verkaufs von Uhren durch Postbeamte sei uns von juristischer Seite abgeraten worden, bis neues Beweismaterial vorliege. Bei neuen Vorkommnissen dieser Art sei eine Vorstellung bei der betreffenden Postbehörde am ratsamsten; jedoch müssten unbedingt Namen und Datum genannt werden können. Falls eine Vereinigung diese Klage nicht gern selbst vorbringen wolle, sei der Vorstand bereit, die betreffende Eingabe auszuführen. In der Pfandhausfrage ersuchte der Vorsitzende die Kollegen, doch eifrig weiteres Material zu sammeln und herbeizuschaffen. Ohne Frage seien die Pfandhäuser die mit am meisten schädigende Konkurrenz der Geschäfte unserer Branche. Die im vorigen Jahre von den Vorständen des Grossistenverbandes des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, des Uhrmacherverbandes und der Centralstelle gemeinsam beschlossene Eingabe ist mittlerweile von Herrn Dr. Rocke bearbeitet und in Form einer Broschüre im Druck erschienen. Den Anwesenden waren vom Vorstände Exemplare davon zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende empfahl, die vorliegende Arbeit eingehend zu lesen; der Erfolg dieser Aktion müsse vorläufig abgewartet werden.

Der folgende Punkt war der Bericht über die Sterbekassenangelegenheit. Koll. Linnartz berichtete über die Tätigkeit des Vorstandes in dieser Frage. Das reichlich zusammengebrachte Material entbot ein Bild über die Art der Versicherung in verschiedenen Verbänden und Vereinen, wobei bisher das Umlageverfahren das beliebteste gewesen sei, sich jedoch nicht bewährt habe, da nach den statistischen und mathematischen Berechnungen ein Zusammenbruch nach einer Reihe von Jahren unausbleiblich sei. Durch das Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 werde heute nur noch eine Kassengründung genehmigt, welche auf dem Kapitaldeckungsverfahren aufgebaut sei. Dieses sei aber bei unserem Verbands vorläufig nicht durchführbar, da eine hinreichende Beteiligung für günstige Beitragsverhältnisse nicht zu erwarten sei. Der Vorstand empfehle daher, von der Gründung einer Sterbekasse vorläufig Abstand zu nehmen, bis der Verband sich weiter organisiert habe.

In der nun folgenden Besprechung, an welcher sich ausser dem Vorsitzenden und dem Referenten die Kollegen Brüninghaus, Gockel, Kretzmann, Kühling, Mittelstenseid, Pickelstein und Wiese beteiligten, wurde der Vorschlag des Vorstandes als der einzige richtige Weg in dieser Sache anerkannt. In diesem Sinne wurde auch entschieden, wobei der Vorstand noch übernahm, trotzdem sich bei der Behörde zu befragen, welche Vorschriften im Falle einer Gründung von derselben gegeben würden. Hierüber werde auf dem Verbandstage berichtet werden.

Für den diesjährigen Verbandstag wurde Montag, der 21. August, festgesetzt. Der Vorsitzende empfiehlt eventuelle Anträge an denselben in den nächsten Vereinsversammlungen zu besprechen und zeitig einzureichen. Zur Tagesordnung für denselben schlug der Vorstand u. a. vor, mit dem jedesmaligen Verbandstage, welche stets im Herbst stattfinden, eine Ausstellung von Neuheiten in Uhren und Werkzeugen zu verbinden. Der Vorstand verspreche sich von dieser Einrichtung eine grössere Beteiligung der Tagung. Ein Verkauf müsse jedoch ausgeschlossen sein. Kosten würden keine wesentlichen entstehen, da die Fabrikanten ein persönliches Interesse daran hätten, ihre Neuheiten einer grösseren Zahl eventueller Abnehmer zu zeigen. Der Vorstand werde die Fabrikanten auffordern und dabei die näheren Bestimmungen festsetzen.

Der Vorschlag fand allseitig freudige Begrüssung, und wurde der Vorstand beauftragt, die geeigneten Massnahmen zu treffen. Ein Wunsch, auch Neuheiten in Goldwaren zu berücksichtigen, wurde für das erste Mal als zu weit